

Fraktion Bürger bewegen Vaihingen – Kehlstr. 6-1 - 71665 Vaihingen an der Enz

An den Vorsitzenden des Gemeinderates
der Stadt Vaihingen/Enz
Herrn Oberbürgermeister Gerd Maisch
Marktplatz 1

71665 Vaihingen an der Enz

20.12.2020

Antrag „Klimaschutz in Vaihingen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der Fraktion Bürger bewegen Vaihingen – BbV, möchte ich als Fraktionsvorsitzende, Elena Magdalena de la Fuente, folgenden Antrag zur schnellstmöglichen Behandlung im Gemeinderat stellen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Vaihingen an der Enz tritt dem Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg mit den kommunalen Landesverbänden bei.
2. Bei den städtischen Planungen und Entscheidungen sind der Zweck des Bundes Klimaschutz-Gesetzes und die zu seiner Erfüllung festgelegten Ziele zu berücksichtigen – Stichwort Vorbildfunktion der öffentlichen Hand nach §13 Berücksichtigungsgebot.
3. Die Auswirkungen von Investitionen und Beschlüssen auf das Klima werden zukünftig dargestellt und die Lösungen bevorzugt, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken – Stichwort Nachhaltigkeitscheck.
4. Die Stadt Vaihingen an der Enz nutzt dazu die angebotenen Fördermöglichkeiten, um ihre finanziellen Aufwendungen möglichst gering zu halten.
5. Die Stadt Vaihingen an der Enz strebt die Klimaneutralität bis 2040 an. Dazu werden messbare Zielgrößen benötigt. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt für alle bestehenden städtischen Einrichtungen und Beteiligungen über die klimarelevanten Emissionen zur Erstellung einer Treibhausgas-Startbilanz zu berichten und diese als CO2-Bilanz jährlich fortzuschreiben.

Sie wird ferner beauftragt für die im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Ludwigsburg dargelegten Sektoren Privathaushalte, öffentliche Verwaltung, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie und Verkehr -Endergieverbräuche binnen eines Jahres einen Entwurf des Vaihinger Weges zur Dekarbonisierung der Energieverbräuche ausarbeiten zu lassen. Die Emissionen der landwirtschaftlich genutzten Flächen sind in die Darlegung mit einzubeziehen.

bürgernah unabhängig nachhaltig transparent

Wählervereinigung Bürger bewegen Vaihingen

1. Vorsitzender Michael Braun · Hohbergstraße 14 · 71665 Vaihingen an der Enz · info@bb-vaihingen.de · www.bb-vaihingen.de
Spendenkonto: VR-Bank Neckar-Enz eG · DE09 6049 1430 0035 2450 00

Sachvortrag / Begründung

Auf der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris haben 195 Staaten einschließlich der Europäischen Union beschlossen, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C, möglichst 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Level begrenzen zu wollen.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen die Anstrengungen auf allen Ebenen massiv verstärkt werden (ca. um den Faktor fünf).

Bereits am 17. Juli 2013 hat der Landtag von Baden-Württemberg mit breiter Mehrheit das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW) beschlossen. Den Gemeinden, Städten und Landkreisen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Dazu haben die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände Ende 2015 den „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ geschlossen <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/kommunaler-klimaschutz/klimaschutzpakt/>). Der Klimaschutzpakt wurde am 08. Juli 2020 fortgeschrieben.

Ende 2015 beschloss der Kreistag das Kreisklimaschutzkonzept: Klimaschutz – vor Ort. Im Abschlussbericht Band 2 wurde auch für die Große Kreisstadt Vaihingen an der Enz eine Erfassung der Endenergieverbräuche nach Sektoren (Privathaushalte, öffentlicher Verwaltung, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie und Verkehr) durchgeführt.

Im Dezember 2019 hat die Bundesregierung ein Bundes-**Klimaschutz-Gesetz** verabschiedet. Hierin ist als Zwischenziel vereinbart, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 1990 um 55% zu verringern. Abschnitt 5 regelt die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand: §13 Berücksichtigungsgebot

(1) Die Träger öffentlicher Aufgaben haben bei ihren Planungen und Entscheidungen den Zweck dieses Gesetzes und die zu seiner Erfüllung festgelegten Ziele zu berücksichtigen.

Die Kompetenzen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, das Berücksichtigungsgebot innerhalb ihrer jeweiligen Verantwortungsbereiche auszugestalten, bleiben unberührt. (Gesetz siehe: <https://tinyurl.com/yxsx6z9b>)

Die Komplexität der Klimakrise erfordert Antworten und Lösungen auf allen Ebenen, also sowohl individuelle Verhaltensänderungen als auch Maßnahmen von Institutionen wie z.B. Kommunen und Landkreise, die Einzelpersonen nicht ausführen können (Anlage 1).

Regional geht es um den Erhalt des Mikroklimas, welches im Zusammenwirken mit der Erderwärmung, sollte sie unvermindert voranschreiten, Katastrophen auslösen wird. Insbesondere die Seitentäler der Enz sind zukünftig weit überdurchschnittlich durch Extremwetterlagen gefährdet.

Der Gemeinderat ist hier in besonderer Weise gefordert beispielhafte Akzente zu setzen, die über den rein technischen Hochwasserschutz hinausgehen.

Neben dem bereits dem Klimaschutzpakt beigetretenen Sersheim soll Vaihingen an der Enz regional und überregional beispielhaft mit vorangehen und durch konkretes Handeln weitere Gemeinden und Bezirke dazu motivieren, auch ihre Ressourcen für die Bewältigung der Klimakrise jetzt einzusetzen. Je länger die Bewältigung der Klimakrise aufgeschoben und verzögert wird, desto schwieriger bis unmöglich wird es werden, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Die Erstellung einer CO₂-Bilanz ist ein unverzichtbares Instrument, um bewerten zu können, ob und wie sich die jeweils getroffenen Maßnahmen auf das Klima auswirken.

Die jährliche Fortschreibung der CO₂-Bilanz macht es möglich einmal getroffene Maßnahmen ggf. zu ändern, zu ergänzen oder wieder zu verwerfen, um das Zwischenziel, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 1990 um 55% zu verringern, sowie die Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen.

Dies gilt für nicht nur für die Gebäude und Fahrzeuge der öffentlichen Verwaltung der großen Kreisstadt Vaihingen an der Enz, sondern auch für die Privathaushalte, das Gewerbe, den Handel, die Dienstleistungen, die Industrie, den Verkehr und die Landwirtschaft.

Für die Fraktion Bürger bewegen Vaihingen

Elena Magdalena de la Fuente